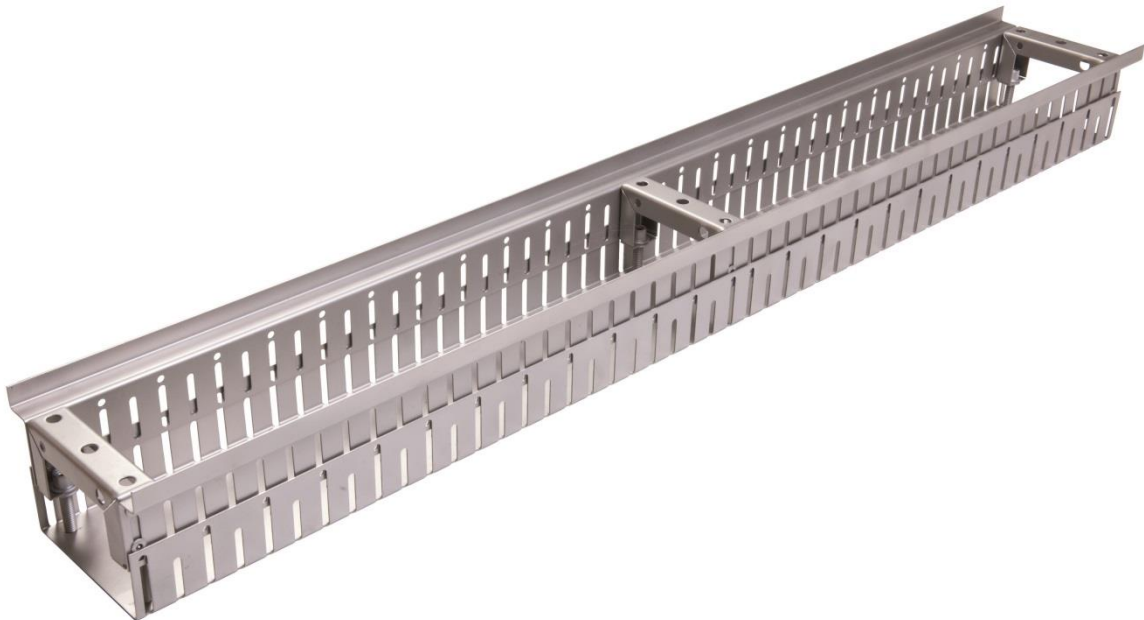




## Technisches Datenblatt

# Höhenverstellbare Dränagerinne

## Hydra Express



### Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG  
Metallwarenfabrikation und Vertrieb  
Görlitzer Str. 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0  
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 10/25



## Produktbeschreibung:

Bei der Dränagerinne DRX Hydra Express handelt es sich um einen höhenverstellbaren Rinnenkörper mit integrierter Kiesfangleiste. Der Unterbau besteht aus einer Kastenrinne mit seitlicher Perforation (*Langlöcher 30x5 mm*). Der Rost lagert auf zwei sogenannten Seitenteilen, die mittels eines Querriegels verbunden werden.

Die Höhenverstellung wird durch Gewindebolzen im Querriegel realisiert. Am einfachsten geschieht dies mit einem Akkuschrauber. Schraubt man die Gewindebolzen weiter ein, so schieben sich die Querriegel und die Seitenteile nach oben (*bzw. nach unten in umgekehrter Drehrichtung*).

Die Abdeckung (*Roste*) ist entweder als Maschenrost, Längsstabrost, Querstabrost, Lochblech oder Doppelschlitzrost ausgestaltet.

## Belastungsklasse

Die Rinne ist in Anlehnung an die Belastungsklasse A15 (*begehrbar*) konstruiert.

## Abmessungen

Die Rinne wird in folgenden Standardmaßen geliefert.

Einlaufbreiten: 100/140/200/250 mm

Höhen jeweils: 40-55\*/54-69/70-100/100-160 mm (*Einlaufbreite 100/140*)

54-69/70-100/100-160 mm (*Einlaufbreite 200/250*)

Die Standard-Rinnenlänge beträgt 1.000 mm. Einteilige Längen sind bis 3.000 mm auf Anfrage möglich.

Die Rinne ist in Edelstahl (V2A) und feuerverzinktem Stahl lieferbar. Die Materialstärke beträgt bei beiden Materialien 1,5 mm.

Auf Kundenwunsch können alle Abmessungen abgeändert und als Sonderanfertigung geliefert werden.

\*Die Höhe 40-55 mm ist nur in Edelstahl lieferbar



### **Auslaufquerschnitt der Rinne durch seitliche Perforation und Lochung**

Höhenverstellung 65-95 mm (bzw. 70-100 mm): einseitig 72,81 cm<sup>2</sup>/m (bei 65 mm/70 mm) / einseitig 111,81 cm<sup>2</sup>/m (bei 95 mm/100 mm)

Höhenverstellung 95-155 (bzw. 100-160 mm): einseitig 111,81 cm<sup>2</sup>/m (bei 95 mm/100 mm) / einseitig 183,31 cm<sup>2</sup>/m (bei 95 mm/100 mm)

### **Zubehör**

- Eckausbildungen
- Verbinderpaare für Dränagerinne und Ecken
- Endstücke

### **Wichtige Hinweise**

Bei Einbau auf einer abgedichteten Betonplatte (*Balkone, Dachflächen*) muss zwischen Rinne und Abdichtungsbahn eine Schutzfolie (*aus geeignetem Material, z.B. EPDM-Folie*) mindestens in Rinnenbreite eingebaut werden, um die Abdichtung dauerhaft zu schützen.

Bei Einbau auf einer Schotter-Tragschicht muss diese ausreichend verdichtet sein, um spätere Setzungen zu vermeiden. Die Rinne muss auf der Tragschicht aufliegen.

Es gelten unsere Einbauvorschriften.

Bitte beachten Sie, dass diese Produkte in der EU keiner CE-Anforderung unterliegen. Aus diesem Grund können wir auch keine CE-Konformitätserklärung ausstellen.

### **Verwendete Materialien**

Wir verwenden für unsere Produkte ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.



## **Materialspezifikation Rinnenkörper und Rost**

Feuerverzinktes Stahlblech oder Edelstahl V2A (1.4301).

Materialstärke: 1,5 mm

## **Verarbeitungs- und Pflegehinweise**

Die Dränagerinnen sind, wenn erforderlich, auch nach den Angaben der Abdichtungshersteller (z.B. *Bitumenhersteller, Folienhersteller usw.*) zu verlegen, gegebenenfalls sind Vorsichtsmaßnahmen, z.B. Bautenschutzmatten, zu verlegen.

Die Dränagerinnen können auf Maß abgelängt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Trennmedium (z.B. *Sägeblatt, Trennscheibe usw.*) absolut sauber ist bzw. keine Bestandteile anderer Metalle aufweist, da es sonst zu Korrosion kommen kann. Alle Schnittstellen (*feuerverzinkter Stahl*) müssen kalt nachverzinkt werden. Generell empfehlen wir Maßanfertigungen ab Werk, da diese nachträglich ordnungsgemäß verzinkt werden.

Staubpartikel anderer Metalle oder generelles Zuschneiden von Bauteilen mit Funkenflug auf das Produkt sind generell zu vermeiden. Sollten Staubpartikel oder Verschmutzungen anderer Metalle vorhanden sein, sind diese mit entsprechenden Reinigungsmitteln umgehend zu entfernen.

Das Reinigen der Rinnen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen, sondern von Hand mit einem Besen oder, wenn erforderlich, mit einem Hochdruckreiniger.

Wird die Rinne unter Vordächern oder Überdachungen eingesetzt, sollte diese regelmäßig auf Verunreinigungen überprüft und nach Erfordernis gespült werden, da nur wenig Wasser abgeführt wird und es zu mehr Ablagerungen kommt.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>